

Gärtner im Generationendialog

Die Pflanzen mit den kräftigen Tomaten haben sich bestens entwickelt, es fehlt nur noch die rote Farbe. Der Salat ist genussfertig und kann geerntet werden: Zahlreiche Gemüsesorten wachsen und gedeihen in den drei großen Holzkisten auf dem Gelände des AWO Begegnungszentrums Oldentrup, das seit März diesen Jahres in Kooperation mit der Ernst-Hansen-Schule in Oldentrup das Projekt „Generationenübergreifendes Gärtnern“ durchführt. Der Quartiersgarten fördert eine sinnstiftende Freizeitkultur für Jung und Alt. Kinder und Jugendliche lernen kulturelle Alternativen einer konsumorientierten und technisierten Gesellschaft kennen.

stengarten fördert das generationenübergreifende Lernen, die Vermittlung von Wissen und die Entwicklung eines ökologischen Bewusstseins. Und auch die Senioren profitieren vom Gärtnern, sie entdecken die Nachbarschaft neu und neue Seiten an sich selbst.

zu unterstützen“, beschreibt Astrid Glienke. Dass das funktioniert, zeigt sich auch darin, dass eine geflüchtete Frau, die in Oldentrup lebt, ebenfalls am gemeinsamen Gärtnern teilnimmt. „Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an dem Projekt ist groß. Senioren, die selbst einen Garten und Gemüse übrig haben, spenden ihr Geerntetes und verfolgen genau, was in den Kistengärten heranwächst“, freut sich Glienke über die positive Resonanz, die auch bei den Kindern zu beobachten sei. Vor dem Start der Sommerferien



Astrid Glienke und zwei Mädchen aus der Nachbarschaft, die gemeinsam mit ihrer Mutter in den Ferien die Pflege des Kistengartens unterstützt haben

In einem weiteren Schritt werden die geernteten Lebensmittel zusammen mit den Senioren verarbeitet. Dann stehen Kochen lernen, Gemüse einmachen und Rezepte ausprobieren auf dem Stundenplan. Oftmals schon gemeinsam gebastelt, Vogelhäuschen angemalt oder gespielt. „Uns ist es wichtig, das nachbarschaftliche Miteinander

en haben Alt und Jung gemeinsam gegrillt und Gemüse aus dem eigenen Garten zubereitet und gegessen. Das war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis. Und nach den Ferien wird weiter gemacht, dann wird der Kistengarten gepflegt, gewässert und auch noch das ein oder andere geerntet. Senioren, die Freude und Interesse haben, an dem Kistengartenprojekt teilzunehmen, können sich im AWO Begegnungszentrum melden: Tel. 0511 / 67 86, E-Mail: bz.oldentrup@awo-bielefeld.de